

ROUGE DE L'OUEST



Foto: SN

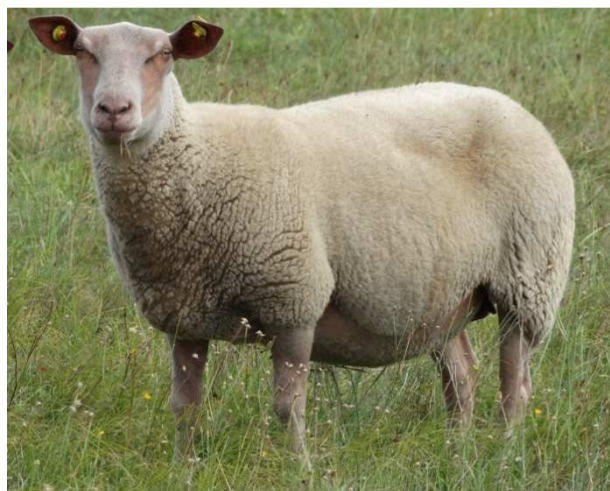


Foto: SN

Eigenschaften und Definition der Rasse

Rassename: Rouge de l'Ouest

Gefährdung: nicht gefährdet

Abkürzung: RDO

Herkunft: Frankreich

VDL-Beschluss: 2018

Rassengruppe: Fleischschafe

Äquirasse: keine

Die Rasse Rouge de l'Ouest ist eine französische Fleischrasse, die im 19. Jahrhundert im Westen von Frankreich (Departements Mayenne, Maine-et-Loire und Sarthe) aus lokalen Rassen und der Einkreuzung von englischen Wensleydale und Bluefaced Leicesters entstand.

Das mittelgroße hornlose Fleischschaf trägt eine weiße Crossbred-Wolle (30 – 36 μ m). Der rötliche Kopf ist bis hinter die Ohren und die recht feinen rötlichen Extremitäten sind unbewollt. Einzelne dunkle Pigmentflecken an Kopf und Beinen stellen keinen Ausschlussgrund dar. Die Tiere sind sehr muskulös mit einer breiten, tiefen Brust, einem langen und breiten, geraden Rücken und einer guten Keulenausformung.

Die Rasse ist saisonal. Eine Erstzulassung im Alter von 7 - 9 Monaten bei einem Körpergewicht von über 50 kg ist möglich. Die Mutterschafe besitzen eine hohe Milchleistung und gute Muttereigenschaften, um die Aufzucht der häufig geborenen Mehrlinge sicherzustellen. Die Rasse Rouge de l'Ouest ist besonders für die Koppelhaltung auf ertragreichen Grünlandstandorten geeignet.

	Körper-gewicht (kg)	Vlies-gewicht (kg)	Ablamm-ergebnis (%)	Widerrist-höhe (cm)	Rumpf-länge (cm)
Altböcke	90 - 140	4,0		70 - 80	
Jährlingsböcke	70 - 100	3,0			
Mutterschafe	70 - 90	2,5 - 3,0	150 - 200	65 - 75	
Jährlingsschafe	60 - 75	2,0			

Das rassetypische Geburtsgewicht beträgt 5 kg bei Einlingen und 4 kg bei Mehrlingen. Die täglichen Zunahmen liegen bei Mastlämmern im Bereich von 280 - 300 g, das handelsübliche Mastendgewicht bei 42 kg.